

Vorwort.

Dieser dritte Band meiner „Geschichtsbilder“, von dem ich nur wünschen kann, daß er so freundliche und nachsichtige Aufnahme finde wie die beiden ersten, bringt zuerst in ziemlich gleichmäßiger Darstellung die Geschichte der Langobarden. Den Hauptquellenschriftsteller Paulus Diaconus habe ich in der Ausgabe von Waiz und der Uebersetzung von Abel benutzt; eine moderne Bearbeitung der ganzen Langobardengeschichte, die wissenschaftliche Ansprüche machen könnte, giebt es meines Wissens nicht; dafür aber haben mir die Einzeluntersuchungen von L. Schmidt, J. Weise, Martens, Otto und Sigurd Abel, sowie gewisse Abschnitte aus Leos Geschichte der italienischen Staaten, aus Brunnens und Walters Deutschen Rechtsgeschichten und aus Wattenbachs Deutschen Geschichtsquellen dankenswertheften Ersatz geboten. Für das zweite Buch, das wie ich zu spät bemerke, eigentlich richtiger „Das merowingische Frankenreich“ betitelt wäre, war das Werk Gregors